



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Umwelt, Klima und
Energie -

Tagesordnung I Punkt 2 der öffentlichen Sitzung am 2. Mai 2023

Vorlagen-Nr. 23-F-63-0029

Biodiversität auf städtischen Agrar-Pachtflächen fördern

**-Antrag der Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen, SPD, DIE LINKE. und Volt vom 01.03.2023-
- Beschluss Nr. 18 des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie vom 07.03.2023 -**

Die Notwendigkeit zur Förderung der Biodiversität ist heute unumstritten. In der freien Landschaft ist insbesondere bei intensiver Landnutzung ein dramatischer Artenverlust zu verzeichnen. Auf ihren eigenen Flächen sollte sich die Stadt Wiesbaden daher vorbildlich verhalten und die Biodiversität fördern. Ökologische Anbaumethoden, die das Bodenleben fördern und darüber hinaus auch Pestizid- und Düngereinträge in Landschaft und Grundwasser vermeiden, sollten daher wo immer möglich in städtischen Pachtverträgen verankert werden ebenso wie gezielte Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität wie z.B. Blühstreifen.

Als Beispiel für letzteres kann die Stadt Frankfurt dienen, die solche Maßnahmen bereits seit 2012 mit einer „Biodiversitätsklausel“ in ihre Pachtverträge für Ackerland integriert.

Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- 1) städtische Flächen zur landwirtschaftlichen Nutzung bei Pächterwechsel (Neuvergabe des Pachtvertrages) nur noch an Ökolandbaubetriebe zu vergeben. Ausnahmen sollen bei entsprechendem Flächentausch (Flächenersatz) ermöglicht werden.
- 2) zu veranlassen, dass künftig bei Neuverpachtungen (Erneuerung und Änderung von Pachtverträgen mit mindestens 5000 qm Pachtfläche) von städtischen Flächen zur landwirtschaftlichen Nutzung, in fachlicher Absprache mit der Umweltverwaltung, 4 % der Fläche dauerhaft als Maßnahmenflächen zur Förderung der Biodiversität (z. B. Blühstreifen) angelegt werden.

Beschluss Nr. 0018 des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie vom 07.03.2023

1. Die mündlichen Ausführungen der sachkundigen Bürger Herrn Kranz (Kreislandwirt) und Herrn Dörr (Geschäftsführer Kreisbauernverband) werden zur Kenntnis genommen.
 2. Die mündlichen Ausführungen von Frau Stadträtin Hinninger, Herrn Dr. Friedrich und Frau Appel (beide Umweltamt) werden zur Kenntnis genommen.
 3. Der Antrag gilt als eingebracht.
 4. Der Magistrat wird gebeten, in der nächsten Sitzung am 2.05.2023 den aktuellen Stand der Biodiversitätsstrategie und seiner Umsetzung vorzustellen.
-

Beschluss Nr. 0032

1. Die Präsentation von Herrn Christ (Umweltamt) wird zur Kenntnis genommen.
2. Die mündlichen Ausführungen von Herrn Dörr (Geschäftsführer Kreisbauernverband) werden zur Kenntnis genommen.
3. Die mündlichen Ausführungen von Frau Stadträtin Gies und Herrn Dr. Friedrich (Umweltamt) werden zur Kenntnis genommen.
4. Der Antrag ist durch Aussprache erledigt.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .05.2023

Ronny Maritzen
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .05.2023

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Dr. Gerhard Obermayr
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .05.2023

Dezernat IV
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister